

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im März.

Meteorische Beobachtungen.	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen.	12	v. 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 U. 9'	Mit rothgefärbten Streifwolken.	verm. 1	Mittags und Nachts trüb.
—	16	von 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr.	Mit blassen Streifen.	schön 2	Zu Nachts Regen 2.
—	20	— — — —	Mit röthlichten und blassen Streifen.	verm. 1	— — — — — — — —
—	24	v. 5 $\frac{1}{4}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Mit rosenrothem Segmente.	schön. 2	Zu Nachts Regen 2
Abendröthen.	7	von 5 $\frac{3}{4}$ bis 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Rosenroth und sehr ausgebreitet.	heiter. 2	Tags darauf heiter 1
—	8	— — — —	Schön oranggelb und ausgebreitet.	heiter 1	Tags darauf schön 2
—	9	— — — —	— — — — — — — —	heiter 2	— — — — — — — —
—	10	— — — —	— — — — — — — —	heiter 1	— — — — — — — —
—	14	von 6 bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Mit rosenrothen Bogenstreifen.	heiter 2	Tags darauf schön und heiter.
—	29	v. 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Schön orang und ausgebreitet.	—	Tags darauf schön.
Regenbögen.	17	v. 2 $\frac{3}{4}$ b. 3 U. 6' Mitt.	War sehr schön mit Reflectirtem.	Regen 2	Nach 4 U. Mittag Hagel mit W 3 $\frac{1}{2}$
—	23	v. 4 $\frac{1}{2}$ b. 4 U. 39' Mitt.	War nur zur Hälfte zu sehen.	trüb 2	Nach 12 Nachts war der Himmal etwas heiter.
Sturm.	17	von 1 Uhr Mittag bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.	Dieser Sturm kam von Westen, und erreichte bis 4 U. 10' abends 3 $\frac{1}{2}$ Grad in feiner Stärke.	Regen 2 und Hagel	Die Magnetnadel nahm in ihrer Abweichung um 1 $^{\circ}$, 22' zu, und ihre Neigung um 1 $^{\circ}$, 13' ab. Das Elksymmom. oscillirte 2 $\frac{3}{4}$ Lin. nordöstlich.

Nachrichten. Am ersten verspürte man in den Gegenden um Bruck in Steyermark Mittags um 11 $\frac{1}{2}$ einen Erdstoss, der gegen 2 Secunden anhielt. — Vom 7. bis 10. wüthete auf der Insel Malta ein Sturm, der große Verwüstungen auf der Insel und unter den Schiffen anrichtete; man schätzte den Schaden auf 2 Millionen Pfund Sterling. — Vom 7 bis 13. fiel in Opdal in Norwegen täglich bey zunehmenden Sturm eine immer größere Menge Schnee, bis die Haufen auf der Bergspitze so groß geworden waren, daß sie über die Abhänge herunter stürzen mußten. Diese besonders am und 13. herabgestürzten Schneehaufen rissen alles im Wege stehende nieder, und zerstörten vorzüglich die Laubholzungen. Zu Stigern wurden am 12. Nachmittag 10 Gebäude umgerissen, und unter einem einstürzenden Wohnhause 8 Menschen und unter einem andern ein Mann begraben. Unter einem Viehhaufe wurden 60 Stück Vieh erschlagen. — Am 17. war in Kiachta, an der chinesischen Gränze ein Erdbeben, welches 30 Secunden anhielt. Am 26. früh wurde in Rom ein Erdbeben verspürt, welches stärker in den benachbarten Schlössern von Frascati und Albano wahrgenommen wurde.

Astronomische
Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

In diesem Monate waren wenige Sonnenflecken zu beobachten, indem die Sonne in den ersten 10 Tagen ohne Flecken erschien, und in den übrigen Tagen größtentheils von den Wolken verborgen wurde. Nur eine einzige große Oeffnung einer großen Untiefe konnte am 24. und 29. beobachtet werden, welche am 25. vom westlichen Sonnenrande 11', 38" und vom südlich Sonnenrande 12', 31" scheinbar entfernt war.